

# Volks- und Anzeiger-Blatt

Erscheint am Donnerstag  
und Sonntag und kostet  
vierteljährlich 24 fr.

für

Einrückungsgebühr 1 1/2 fr.  
für die gedruckte Linie,  
oder deren Raum.

W i n n e n d e n u n d s e i n e U m g e g e n d .

Nr. 5.

Sonntag den 15. Januar

1860.

## Bekanntmachung.

W i n n e n d e n .

Resultat der am 12. Januar vorgenom-  
menen Bürgerauschuss-Ergänzungswahl.

Von 428 Wahlberechtigten wurden 160  
Stimmen abgegeben, von diesen erhielten:

1.) zum Obmann:

die Herren Karl Steinbuch, Glaser	61
Stadtaceifer Westermoyer	59
Küfer Pantlen	5

die übrigen Stimmen vertheilten sich einzeln

2.) Zu Mitgliedern.

1. Kaufmann Hespeler	71
2. Schumacher Talmon	99
3. Kupferich Chr. Seeger jun	57
4. Küfer Pantlen	52
5. Rosenwirth Krauß	49
6. Mezger Schneider	48
7. Zinggießer Kallenberg	44
8. Rothgerber Jak. Wurst	42

und sind als gewählt zu betrachten.

Weitere Stimmen erhielten

D. A. Thierarzt Seybold	42
Contitor Sommer	42

Diese Beide, obwohl an Stimmenzahl gleich  
mit Wurst haben letzterem als älterem die  
Stelle zu überlassen.

Ferner erhielten Stimmen:

Herr Kaminfeger Weiz	25
" Seckler Mast	25
" Weingärtner Häuser	25
" Kaufmann Fink	18
" Mezger Schmalzried	17
" Rothgr. Gottlob Seiz	16

Die weiteren Stimmen vertheilten sich auf  
eine größere Anzahl Bürger.

Wer gegen die Gültigkeit der Wahl Be-  
schwerde erheben will, hat solche innerhalb  
8 Tagen von heute an gerechnet, bei unter-  
zeichneter Stelle oder beim K. Oberamte  
anzubringen. Nach Verfluß dieses Termins  
kann die Wahl nur wegen gesetzlicher Mängel  
in der Person der Gewählten angefochten  
werden.

Den 13. Jan. 1860.

Stadtschultheißenamt  
J e n t .

## A n z e i g e n .

Heilanstalt Winenthal.

Von unterzeichneter Stelle werden am  
Donnerstag den 19. d. h. Nachmittags 2 Uhr  
im Aufstreich verkauft

circa 2 1/2 Eimer eingeschlagene Zwetschgen  
wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 14. Januar 1860.

K. Oekonomie-Verwaltung  
G m e l i n .

W i n n e n d e n .

## B e r l o r e n e s .

Letzten Donnerstag den 12. Jan. ging vom  
Marktplatz bis nach Schwaikheim eine silberne  
Dose verloren mit dem eingravirten Namen  
G. D. Jobst. Der redliche Finder wird ge-  
beten dieselbe gegen gute Belohnung auf der  
Polizei abzugeben.



W i n n e n d e n .

**Fabrniß-Versteigerung.**

Aus der Verlassenschaftsmasse der Stadtmüller Weizsäcker's Wittve wird am Mittwoch den 18. dieß und am folgenden Tage, je von Morgens 8 Uhr an eine Fabrniß-Auktion gegen bare Bezahlung abgehalten, und kommt vor:

Gold und Silber, Bücher, Frauenkleider, Bettgewand, Leinwand, Küchengeschirr durch alle Rubriken, (worunter

ein kupferner Brennhafen und 1 kupferner Kessel) Schreinwerk, Faß- und Wandgeschirr (worunter Fässer verschiedener Größe) allgemeiner Hausrath, Feld- und Handgeschirr, vieles Fuhr und Reitgeschirr, (worunter 1 Mühlwägele und 2 Wagenwenden,) Getränke, (und zwar 1 Eimer alter und 20 Eimer neuer Most,) Vorrath an Früchten, Kartoffeln, Heu, Stroh, Holz und dergleichen, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 12. Januar 1860.

K. Amtnotariat  
Ritter.

W i n n e n d e n .

**Liegenschafts-Verkauf.**

Aus der Verlassenschaftsmasse der Emanuel Weizsäcker Stadtmüllers Wittve kommt die vorhandene Liegenschaft am

Samstag den 24. dieß  
Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhause dahier in öffentlichen Aufstreich dieselbe besteht in:

1. einem zweistöckigen Wohnhaus mit angebauter Scheuer und einem gewölbten Keller unter dem Hause Nr. 71 in der Mühlthorgasse.
2. 1 Mrg. 22,6 Rth. Acker im langen Gewänd, neben Ziegler Densel und Stadtschäfer Detinger.
3. 1 1/2 Mrg. 24,9 Rth. Acker im Breitlauch, neben der Schwaifheimer Markung und Gerber Klinik.
4. 1 1/2 Mrg. 42,9 Rth. Acker allda neben den Anstößern und Schönfärber Berger.



5. 2/3 Mrg. 20,6 Rth. Acker im Seizlesbronnen, neben Johannes Kamm M. S. und Ferdinand Fink Weingärtner.
6. 3/4 Mrg. 40,0 Rth. Acker im Birfle, neben Kübler Käfer und der Leutenbacher Markung.
7. 2/3 Mrg. 1,8 Rth. Acker im Mühlrain, neben Mezger Ulrich und Bäcker Lidle.
8. 1 1/2 Mrg. 30,1 Rth. am Herdtmannsweiler Weg, neben Stadtschäfer Sauer's Wittve und Johannes Luckert's Wittve
9. 3/4 Mrg. 7,1 Rth. Acker in der Leimengrube, neben Friedrich Unkel, Bäcker und Rothgerber Kaiser.
10. 2/3 Mrg. 2,9 Rth. Baumgut in der Seehalde, neben Kaufmann Schwarz und Schönfärber Hägele.
11. 1 1/2 Mrg. 19,8 Rth. Wiese in Schwaifheimer Wiesen, neben der Straße und Apotheker Gärtner.
12. 1/2 Mrg. 32,0 Rth. Wiesen allda neben Johannes Teeg und Gottlieb Pfeiderer.



13. 1 Mrg. 23,1 Mth. Wiese und etwas Land in Seewiesen neben Jakob Wurst und Christian Ziegler Nothgerber.
14.  $\frac{3}{4}$  Mrg. 39,5 Mth. Wiesen daselbst neben Schönfärber Stüg und Gemeinderath Ziegler's Wittwe.
15.  $\frac{7}{8}$  Mrg. 28,2 Mth. Acker im Herrgottsgumpen, Leutenbacher Markung, neben dem Bach und alt Johannes Schneider von Leutenbach,
- wozu die Liebhaber eingeladen werden.  
Den 12. Januar 1860.

K. Amtsnotariat  
Ritter.

D p p e l s b o h m.

## Fahrniß-Versteigerung.



Aus der Verlassenschafts-Masse des Schultheißer Stahl von hier, wird nächsten

Montag und Dienstag  
den 16. und 17. diß

je von Morgens 8 Uhr an eine Fahrniß-Auktion gegen gleich baare Bezahlung abgehalten und kommt vor:

Bücher, (meist chirurgischen Inhalts,) Mannskleider, Bettgewand, Leinwand, Küchengerath durch alle Rubriken; Schreinwerk, Faß und Bandgeschir, worunter Fässer bis zu 9 Eimer; allgemeiner Hausrath; Feld und Handgeschir, Fuhr und Reitgeschir, worunter 3 Wagen und zwei Pflüge, Getränke und zwar 7 Eimer Most und 8½ Eimer Wein von 1857, 1858 und 1859; Vieh und zwar: 3 Kühe, 2 Kalben, 2 Kälber 1 Pferd; Borrath an Früchten, Heu und Stroh,

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 11. Januar 1860.

K. Amtsnotariat  
Ritter.

W i n n e n d e n.

## Corsetten = Empfehlung.

Corsetten mit und ohne Mechanik in allen beliebigen Größen, sowie Morgenleibchen sind stets vorräthig zu haben, und bitte um geneigten Zuspruch

H. Löw,

im Hause des Herrn Zinngießer  
Kallenberg.

Auch werden Corsetten reparirt und gewaschen.

Winnenden. Es sind 100 fl. sogleich oder bis Lichtmeß auszuleihen.

Von wem? sagt die Redaction.

Winnenden. Die Unterzeichnete macht hiemit bekannt, daß sie ihr Geschäft in der Weberei sowohl im Leinenen als im Baumwollenen fortführen wird, und bittet um geneigtes Wohlwollen.

D f ' s Wittwe.

Winnenden. Es sind fortwährend sehr gute Oberländer Kartoffeln zu haben bei

Andreas Weller und  
Mezger Mergenthaler.

Auf das im Gewerbeblatt Nr. 42, vom 16. Okt. 1859 und in der gestrigen Nummer des Schwäb. Merkurs empfohlene Werk

## Gewerbliches Schreiben

zum Gebrauch für den Bürger und  
Gewerbsmann;

von J. L. Wunsch; Preis 36 fr.

enthaltend alle Arten von Geschäfts-Briefen und Geschäfts-Aufsätzen, nimmt der Unterzeichnete auf besondern Wunsch der Verlags-Buchhandlung Bestellungen an.

Ein Exemplar des Werkes kann zur Einsicht zugestellt werden.

Winnenden, den 9. Jan. 1860.

J. Wiest.



### Verschiedenes.

Auf einem Privatballe in einer der ersten Familien Genfs hat sich kürzlich ein beklagenswerther Unglücksfall ereignet. Bei der zweiten Tour streifte eine Dame mit dem Saume des Ballkleides die Asche aus einander, mit welcher man das Kaminfeuer bedeckt hatte, die leichte Gaze flammte auf, das erschrockene Mädchen stürzt mitten unter die anderen Tänzerinnen und bald stehen sechs von Kopf bis zu den Füßen in lichten Flammen. Eine unbeschreibliche Scene beginnt, die Fenster werden eingestossen, die Damen die noch unversehrt sind, hinausgezerrt, schon fangen die Vorhänge und Teppiche an zu brennen. Die Meisten verlieren den Kopf; nur der Mutterliebe gelingt es, unter der Gefahr des eigenen Lebens, die Flammen zu ersticken, die unglücklichen Opfer werden hinausgetragen, fast nackt, am ganzen Leibe verbrannt, mit

versengten Haaren und die Arme noch umschlossen von den glühenden Bracelets. Eines der unglückseligen Mädchen ist vor wenigen Tagen den furchtbaren Qualen erlegen und, während Mutter und Schwester mit den Schmezzern rangen, zu Grabe getragen worden. Die anderen sind gerettet, haben aber noch Monate lang zu leiden und werden vielleicht für ihr ganzes Leben kaiselt sein.

Ja Stralsund starb vor einigen Tagen die Theaterzettelträgerin Kruse, die äußerlich ein sehr kümmerliches Dasein fristete. Es war bekannt, daß sie nicht einmal ein Bett besaß, sondern von ihrem Pudelhunde die Haare sammelte und davon sich ihr Lager bereitete. Bei dem Tode der Kruse fand man 800 Thaler baar und außerdem eine ausstehende Forderung von 3200 Thalern. Beides fällt, da keine Erben vorhanden sind, der Stadt zu.

### Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt am 12. Januar 1860.

Getreide-Gattungen.	Voriger	Neue Zufuhr.	Gesamt-	Heutiger	Unverkauft	Erlös-Summe.	
	Meß.		Quantum.				
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	fr.
Dinkel.	20	186 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	206 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	198 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	8	1198	50
Haber.	2	89	91	85	6	552	5

Es gestalteten sich die Durchschnitts-Preise und die Differenz gegen die letzte Schranne, wie folgt.

Getreide-Gattungen	Höchst. Durch-		Mittel-Preis		Nied. Durch-		Der Preis ist	Der Preis ist	Bemerkungen.
	schnitt-Preis.		Preis		schnitt-Preis.				
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
Dinkel, pr. Schfl.	6	55	6	2	5	46	—	22	Gewicht des Dinkels
Haber, — —	7	12	6	30	5	30	—	10	per Scheffel.
Waizen, pr. Eri.	1	54	1	48	—	—	—	—	157 151 140
Kernen, pr. Schfl.	14	36	—	—	—	—	—	—	durchschnittlich
Gerste, pr. Eri.	1	20	1	18	1	12	—	—	149 Pfd.
Roggen, pr. Eri.	1	44	1	40	—	—	—	—	Dinkel.
Mischling, . . .	1	30	—	—	—	—	—	—	Höchst.   Niederst.
Einforn, . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	fl. fr.   fl. fr.
Erbfen, . . .	2	42	2	40	—	—	—	—	7 30   5 6
Linfen, . . .	3	—	2	42	—	—	—	—	
Welschforn, . . .	1	52	1	48	—	—	—	—	
Ackerbohnen . . .	1	52	1	50	—	—	—	—	
Wicken, . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	
Butter 1 Pfund,	—	24	—	23	—	22	—	—	

8 Pfund Brod 28 fr. Nach der Brodtaxation vom 13. Jan. 1 Kreuzerweck 6 Loth.